

**S1  
Modul  
Mikroökonomie & Buchhaltung**



Sozialpolitischer Teil  
Kurs 1

Ĉ

**Inhalt**

1. Allgemeines
2. Kalender
3. Formen des Unterrichts
4. Inhalt des Kurses
5. Bewertung
6. Vorstellungsrunde
7. Sozialpolitisch, d. h.?

Ĉ

## 1 Allgemeines

- Modul S1 «Mikroökonomie & Buchhaltung»
- 6 Themen im Modul, mehrere Dozierende
  - ✓ Mikroökonomie
  - ✓ Buchhaltung
  - ✓ Mathematik
  - ✓ Sozialagaben & berufl. Vorsorge
  - ✓ Nachhaltigkeit
  - ✓ Soziopolitik
- Teil Soziopolitik auf Deutsch:  
marc.schnyder@hevs.ch
- Unterricht am Freitag, 4 x 2h
- Moodle / Cyberlearn: [FTO\\_Microeconomics & Accounting](#) (Kennwort: micro)

Ç

## 2 Kalender

Siehe Cyberlearn-Kurs: [FTO\\_Microeconomics & Accounting](#)

## 3 Formen des Unterrichts

Präsentation

Quiz, Test, Aktualität

Einzelarbeit, Lektüre

Ç

## 4 Inhalt des Kurses

Laut Kurssyllabus (und offizieller Modulbeschreibung): "Sie lernen die wichtigsten mikroökonomischen Instrumente für den Tourismus unter Einbezug der Nachhaltigkeit und der gesellschaftspolitischen Dimension kennen, anwenden und kritisch hinterfragen. Am Ende des Moduls werden Sie in der Lage sein, die Verantwortung als Bürger und zukünftiger Tourismusmanager in Bezug auf den politischen Kontext zu verstehen."

- C1. Einführung
- C2. Staat, Staatsbürgerschaft, Grundrechte, Bürger/in sein, Demokratie
- C3. Tourismus und Demokratie, ein/e Tourist/in sein
- C4. Rechts/Links, politische Positionierung

D

## 5 Bewertung

Jeder Teil des Moduls wird separat bewertet, aber es gibt **nur eine Modulendnote**.  
3 Teile, die durch eine schriftliche Prüfung am Ende des Moduls bewertet werden; 3 Teile,  
die durch eine schriftliche Prüfung während des Moduls bewertet werden.

Soziopolitik:

Schriftliche Prüfung während des Semesters (30' und «closed book»)

11% der Endnote des Moduls

D

## 6 Vorstellungsrunde...



**FH-Prof. Dr. Marc Schnyder**  
HES-SO Wallis  
Techno Ark 3  
CH - 3960 Sierre  
Tel. 058 606 90 79  
[marc.schnyder@hevs.ch](mailto:marc.schnyder@hevs.ch)

LinkedIn  
[https://www.linkedin.com/in/marc-schnyder-7807975b/?locale=de\\_DE](https://www.linkedin.com/in/marc-schnyder-7807975b/?locale=de_DE)

- Aufgewachsen in Saas-Fee
- Matura Typus E, Kollegium Spiritus Sanctus, Brig
- Lizentiat Uni Fribourg, Spezialisierung Wirtschafts- und Finanzpolitik
- Walliser Skilehrer-Patent
- Praktikum bei SNB im Ressort Bankwirtschaft
- Lehrauftrag Fach SNB, Eidg. Bankfachdiplom KV Aarau



D

## Vorstellung des Dozenten

### Fortsetzung:

- Doktorat Uni Fribourg in Volkswirtschaftslehre, Anstellung als diplomierter Assistent
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der PHW Bern
- Lehrauftrag VWL an der Fernfachhochschule Schweiz (Bachelor Betriebsökonomie und EMBA)
- Stiftungsrat King Albert I Memorial Foundation (seit 2022)
- Aktuelle Beschäftigung HES-SO Wallis:
  - Seit 2008 FH-Prof. Studiengänge Tourismus und Betriebsökonomie sowie
  - 2014 - 2022 Leiter Institut für Tourismus



D

## Now, it's your turn...

Stellen Sie sich bitte vor:

- Vorname, Name, Herkunft, Alter, Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Hobbies?
- Wo wollen Sie nach der Bachelor-Ausbildung arbeiten?



E

## 7 Soziopolitik, was bedeutet das? Einige Definitionen

- **Sozio**  
-> sozial, Gesellschaft, Soziologie
- Die Gesellschaft: 3 Definitionen aus dem Larousse<sup>1</sup>
- **Gesamtheit** von Menschen, die in **organisierten Gruppen** leben
  - **menschliches Umfeld**, in dem jemand lebt, gekennzeichnet durch seine **Institutionen, Gesetze und Regeln**
  - jede **soziale Gruppe**, die aus Personen besteht, die sich aufgrund **einer gemeinsamen Aktivität** oder **gemeinsamer Interessen zusammenfinden**

Wissenschaft, die die Gesellschaft(en) untersucht?

Soziologie: wissenschaftliche Disziplin, deren Ziel es ist, die Funktionsweise von Gesellschaften zu verstehen, oder die Wissenschaft von den sozialen Tatsachen.

<sup>1</sup> <https://www.larousse.fr/dictionnaires/francais/société/73150>



CC

## 7 Soziopolitik, was bedeutet das? Einige Definitionen

- Politik

3 Verwendungen des Wortes<sup>2</sup> (= 3 Wörter im Englischen: polity, politics, policy)

- [polity]: Macht, die auf dem **Monopol legitimer Gewalt** beruht und über ein **Kollektiv** ausgeübt wird; bei uns wird das Politische durch die **Gesamtheit der Institutionen und Akteure** verkörpert, **die den Staat bilden** = die politische Sphäre
- [politics]: **Kampf** zwischen individuellen oder kollektiven Akteuren um **den Besitz der politischen Macht** (wie oben definiert) = politische Aktivität
- [policy]: **Programm von Massnahmen, die** von einem kollektiven oder individuellen Akteur auf kohärente (überlegte) Weise verfolgt werden = die öffentliche Politik

Breite Definition: **Politik ist das, was sich auf die Regierung einer Gesellschaft als Ganzes bezieht.**<sup>3</sup>

-> was impliziert: die Fähigkeit bestimmter Gruppen oder Einzelpersonen, das Leben in der Gesellschaft zu lenken, das Verhalten aller Mitglieder zu steuern, Regeln zu verkünden, die für alle gelten, und deren Einhaltung durchzusetzen.



ĈĈ

## 7 Sozialpolitisch, d. h.?

Begriff der öffentlichen Politik: Kombination aus *polity* und *policy*, eine öffentliche Politik ist ein eigenes Handlungsprogramm einer oder mehrerer öffentlicher oder staatlicher Behörden.

Öffentlich?

- kommt auch vom griechischen Wort *polis*, das "Stadt" bedeutet
- betont die zentrale Stellung des Staates: Was öffentlich ist, ist in der Sphäre des Staates, im Gegensatz zur privaten Sphäre
- öffentliche Behörden: besitzen die Staatsgewalt, d. h. die Regierung (Bundesrat), das Parlament (Bundeskammern, Ständerat und Nationalrat), die Kantone, die Gemeinden, die Verwaltungen usw.

➔ Politische Soziologie oder Soziopolitik = Lehre von allem, was mit der Regierung von Gesellschaften zu tun hat, und von allem, was mit dieser Regierungstätigkeit in Verbindung steht.<sup>4</sup>

Aber oft sind die Grenzen zwischen öffentlich und privat verwischt -> Die Analyse der öffentlichen Politik beschränkt sich nicht auf das Handeln der Behörden, da diese in Interaktion mit nicht-staatlichen Akteuren agieren, um gemeinsam eine öffentliche Aktion zu produzieren.

Beispiel: Tourismuspolitik



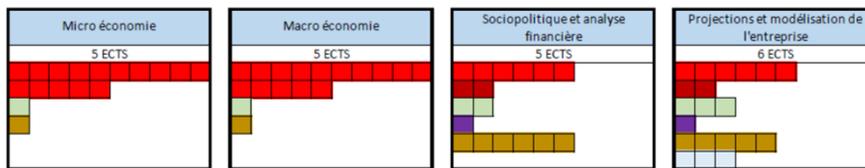
ĈĈ

## 7 «Soziopolitische» Kompetenz im Studienplan

Warum und wie?

### Feststellungen

- Tourismus = traditionell abhängig von öffentlichen Massnahmen
- Zunehmende Komplexität
- Soziale und politische Herausforderungen für Tourismusakteure
- Neue Rollen für Tourismusbüros
- COVID: Demonstration der enormen Abhängigkeit, und in der Zukunft?
- Tourismus ist kein Selbstzweck, sondern ein Mittel zur sozioökonomischen Entwicklung unter vielen anderen!



ĈĈ

## 7 «Soziopolitische» Kompetenz im Studienplan

Pädagogische Ziele



**Verständnis für die Verantwortung der Bürger und der künftigen Tourismusmanager in Bezug auf den politischen Kontext.**

**Beschreiben Sie die wichtigsten Akteure und Instrumente der Schweizer Tourismuspolitik.**

Die politische und administrative Funktionsweise der Schweiz und der Europäischen Union **verstehen**.  
Die Mechanismen und Instrumente der Schweizer Tourismuspolitik **verstehen**.  
Die Tourismuspolitik der Europäischen Union und die wichtigsten internationalen Themen der nationalen Tourismuspolitik zu **identifizieren**.  
**Verständnis der sozioökonomischen Entwicklungspolitik**. Die Politik der Innovationsförderung **kennen und verstehen**.

**Konzeption, Entwicklung und Planung** eines Projekts zur Förderung der sozioökonomischen Entwicklung einer Region.  
**Analyse und Bewertung** des sozioökonomischen Ökosystems, in dem ein Tourismusunternehmen / Projekt angesiedelt ist.  
**Unterscheidung**, **Analyse und Kritik** der politischen Instrumente, die einem Reiseziel zur Verfügung stehen.  
**Analyse und Bewertung** der tourismusbezogenen öffentlichen Politik der Schweiz und ihrer Auswirkungen auf den Tourismus.



ĈĈ

## Aktualisierung des Wissensstandes: Die Schweiz in Kürze

### ➤ Referenztext :

"Der Bund kurz erklärt", 45. Auflage (Februar 2023), Publikation der Schweizerischen Bundeskanzlei, Sektion Kommunikationsunterstützung, Bern.  
Zum Herunterladen auf Cyberlearn, Abschnitt "Soziopolitik"



CD

Material: Der Bund kurz erklärt 2023, Seiten 8-9

**Arbeitsauftrag** Lösen Sie den folgenden Lückentext mithilfe der Grafiken auf den Seiten 8 und 9. ( \_ = 1 Buchstabe, verwenden Sie die Umlaute Ä, Ö, Ü)

**Grafiken** In der Schweiz leben rund \_\_, \_\_ Millionen Menschen, wovon rund 2.2 Millionen, was etwa \_\_ Prozent entspricht, ausländische Staatsangehörige sind. Von diesen sind mehr als die Hälfte in der Schweiz geboren oder leben schon mindestens \_\_ Jahre hier. Die grösste Ausländergruppe stammt aus \_\_\_\_\_ gefolgt von Personen aus \_\_\_\_\_ und Portugal.

Die Schweiz hat \_\_\_\_\_ Landessprachen. Knapp zwei Drittel aller in der Schweiz lebenden Personen haben \_\_\_\_\_ als Muttersprache, fast ein Viertel spricht \_\_\_\_\_, 8 Prozent Italienisch und nur jede zweihundertste Person hat \_\_\_\_\_ als Hauptsprache.

Italienisch als Muttersprache wird nicht nur im Tessin gesprochen, sondern auch in Gebieten des Kantons \_\_\_\_\_ 23 Prozent der in der Schweiz lebenden Menschen sprechen eine andere Hauptsprache.

Der Anteil der Menschen in der Schweiz, welche sich zum Christentum bekennen, hat in den vergangenen Jahren stark abgenommen. 1970 waren noch 96 Prozent der Bevölkerung katholisch oder reformiert. Heute hat das Christentum noch einen Anteil von gut 60 Prozent in der Bevölkerung, wobei die \_\_\_\_\_ mit 35 Prozent die Mehrheit bilden. Gut jede vierte in der Schweiz lebende Person ist K \_\_\_\_\_

In der Schweiz werden die Frauen im Durchschnitt \_\_ Jahre älter als die Männer. Die Lebenserwartung hat in den vergangenen sieben Jahren \_\_\_\_\_ Die Bevölkerungsgruppe der über 64-Jährigen hat seit 1950 stetig zugenommen, die der Jungen ist stark \_\_\_\_\_

Aktualisierung des  
Wissensstandes:  
Die Schweiz in Kürze



CD

Material: **Der Bund kurz erklärt 2023**, Seiten 10-11

**Arbeitsauftrag** Lösen Sie den folgenden Lückentext mithilfe des Textes auf den Seiten 10 und 11. ( \_ = 1 Buchstabe, verwenden Sie die Umlaute Ä, Ö, Ü.)

**Ein kurzer geschichtlicher Überblick** Mit dem Bundesbrief vom August \_\_\_\_\_, in dem die drei Waldstätte Uri, Schwyz und Unterwalden ein Bündnis schliessen, beginnt «offiziell» die Geschichte der Eidgenossenschaft. In der Folgezeit treten den Talschaften weitere Gebiete bei oder werden von diesen erobert. 1798 marschieren napoleonische Truppen in die Eidgenossenschaft ein, erobern und besetzen diese. Es entsteht die von Frankreich gelenkte \_\_\_\_\_ Republik. In diesem E \_\_\_\_\_ verlieren die Kantone ihre Selbstständigkeit. In der Mediationsverfassung von 1803 gibt \_\_\_\_\_ den Kantonen eine gewisse Eigenständigkeit zurück. Nach dem Sturz Napoleons dreht sich das Rad der Geschichte zurück. Mit dem Bundesvertrag von \_\_\_\_\_ wandelt sich die Helvetische Republik zu einem \_\_\_\_\_, die Kantone erhalten eine grosse Eigenständigkeit zurück. Die Grossmächte anerkennen die Schweizer \_\_\_\_\_. 1847 gipfeln die Spannungen zwischen den reformierten, liberalen Kantonen einerseits und den katholisch-konservativen Kantonen andererseits im S \_\_\_\_\_. Nach der Niederlage des Sonderbundes ist der Weg zur Gründung des Schweizerischen Bundesstaates frei.

**Aktualisierung des  
Wissensstandes:  
Die Schweiz in Kürze**



CD

\_\_\_\_\_ entsteht mit der Annahme der Bundesverfassung die moderne Schweiz mit ihren Institutionen, wie wir sie heute kennen. Militär, Zölle, Münzen und die Post werden vereinheitlicht und Sache des Bundes (Schweiz). Die Schweiz erhält ein \_\_\_\_\_ mit National- und Ständerat. Das Stimm- und Wahlrecht wird eingeführt, allerdings nur für \_\_\_\_\_. 1874 wird die Verfassung zum ersten Mal totalrevidiert, der Bund erhält mehr Aufgaben und das R \_\_\_\_\_ wird eingeführt. Die Zusammensetzung des Bundesrates passt sich in der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts allmählich dem geänderten Wahlverhalten der Schweizer an. Bis 1918 sind ausschliesslich Freisinnige (heute FDP. Die Liberalen) im Bundesrat vertreten. \_\_\_\_\_ werden zwei Katholisch-Konservative (heute «Die Mitte») gewählt, 1929 ein Mitglied der heutigen \_\_\_\_\_ und 1943 der erste Sozialdemokrat. 1959 beschliessen die vier grössten Parteien, die Anzahl Bundesräte in der Landesregierung entsprechend ihrer Wählerstärke zu besetzen. Diese Aufteilung, 2 FDP, 2 Mitte / CVP (heute «Die Mitte»), 2 SP, 1 SVP, wird bis 2003 Bestand haben und \_\_\_\_\_ genannt. 1971 wird auf eidgenössischer Ebene das \_\_\_\_\_ eingeführt. Im Jahr 2000 gibt sich die Schweiz die \_\_\_\_\_ Bundesverfassung und 2002 tritt die Schweiz nach einer Volksabstimmung der \_\_\_\_\_ bei.

**Aktualisierung des  
Wissensstandes:  
Die Schweiz in Kürze**



CD